

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort des Herausgebers .....	V
Autorenverzeichnis .....	XXXIII
Abkürzungsverzeichnis .....	XXIX
Allgemeines Literaturverzeichnis .....	XXXVII

## I. Übertragbarkeit und Teilbarkeit von Geschäftsanteilen

*Martin Frenzel*

A. Einführung .....	1
B. Übertragbarkeit.....	1
1. Grundlagen .....	1
a) Gesellschafterwechsel und Bestand der GmbH .....	1
b) Rechtsqualität des Geschäftsanteils, Form der Übertragung .....	2
c) Wirtschaftliche Bedeutung der freien Übertragbarkeit .....	3
d) Beschränkungen der freien Übertragbarkeit .....	3
e) Checkliste freie Übertragbarkeit .....	5
f) Notariatsaktspflicht, Ausnahmen .....	5
aa) Notariatsaktspflicht, Zweck .....	5
bb) Einzelfälle (Notariatsaktspflicht) .....	6
cc) Einzelfall: Einleitung Aufgriffsverfahren .....	7
dd) Einzelfälle (keine Notariatsaktspflicht) .....	7
g) Aufschiebende Bedingungen .....	9
aa) Bedingungsfreundlichkeit des Notariatsakts .....	9
bb) Gesetzliche aufschiebende Bedingungen .....	10
cc) Sonstige gängige aufschiebende Bedingungen .....	11
h) Verbot von statutarischen Ipso-iure-Übergängen .....	12
i) Anteilskauf- und Abtretungsvertrag .....	13
aa) Essentialia, sachenrechtlicher Übergang .....	13
bb) Wirtschaftlicher Stichtag .....	14
cc) Eigenschaftszusagen, Rechtsfolgenregime .....	14
dd) Gesellschafterhaftungen .....	15
ee) Erwerberhaftungen .....	16
j) Prüfung des Gesellschafterwechsels durch die Geschäftsführung, Anmeldung zum Firmenbuch .....	16
k) Pflichten nach dem Wirtschaftlichen Eigentümerregister (WiEReg) .....	17
C. Teilbarkeit.....	18
1. Einführung .....	18
a) Grundsatz der Einheitlichkeit, Verbot der Vorratsteilung .....	18
b) Praktische Bedeutung der Teilung, (vermeidbare) Problemkreise .....	18

2. Grundlagen .....	19
a) Gesetzliche Regel zur Teilbarkeit .....	19
b) Zweck .....	20
c) Gesellschaftsvertragliche Regeln zur Teilbarkeit .....	20
aa) Kein Ausdrücklichkeitserfordernis .....	21
bb) Gestaltungsmöglichkeiten im Gesellschaftsvertrag .....	21
cc) Praktische Satzungsgestaltungen .....	22
d) Anforderungen an teilungsbeteiligte Geschäftsanteile .....	24
e) Aufteilung der Rechte und Pflichten bei der Teilung von Geschäftsanteilen .....	24
3. Praktische Fallstricke .....	26
a) Gesellschaftsvertrag sieht Teilbarkeit nicht vor .....	27
aa) Grundsatz: Unwirksamkeit, keine Umdeutung .....	27
bb) Ausnahmen (Rsp) .....	27
cc) Kritische Reaktion im Schrifttum .....	28
dd) Satzungsdurchbrechungsbeschluss .....	28
ee) Ergebnis .....	29
b) Mehrheitserfordernis bei nachträglicher Teilbarmachung von Geschäftsanteilen .....	31
aa) Einführung zu Sonderrechten .....	31
bb) Freie Übertragbarkeit als Sonderrecht? .....	32
cc) Weitere Beispiele für Sonderrechte .....	33
dd) Interesse eines Gesellschafters an der Unteilbarkeit .....	34
ee) Unteilbarkeit: Kein Sonderrecht .....	35
ff) Ergebnis .....	35
c) Fehlende schriftliche Zustimmung der Gesellschafter zur Teilung .....	36
aa) Grundsätzliche Regel: Schriftform .....	36
bb) Ausnahmen, Abgehen vom Schriftformerfordernis .....	36
cc) Ergebnis .....	38
d) Vertragliche Ausgestaltung der Teilung und Zustimmungs- beschluss: Mindestinhalt, Gestaltung .....	38
aa) Vertragliche Teilungsregel .....	38
bb) Vertragliche Teilungsregel ≠ Zustimmung zur Teilung .....	38
cc) Formulierungsvorschläge .....	39
dd) Ergebnis .....	40
e) Gesellschafter verweigern Zustimmung zur Teilung .....	41
aa) Keine gesetzliche Regel .....	41
bb) Kein Ersetzungsverfahren nach § 77 GmbHG (analog) .....	41
cc) Erleichterung des § 76 Abs 4 GmbHG für Teil- veräußerungen .....	42
dd) Sonstige klagsweise Durchsetzung .....	42
ee) Ergebnis .....	44

## II. Wert und Bewertung von Geschäftsanteilen

*Caroline Fischerlehner/Manfred Kunisch*

A. Einführung .....	45
1. Die Stammeinlage, das Stammkapital, das Gesellschaftsvermögen und der Geschäftsanteil – eine rechtliche Einführung .....	46
2. Wertbegriffe – betriebswirtschaftliche Grundlagen .....	49
a) Wert und Preis .....	49
b) Funktionale Werttheorie .....	50
B. Ausscheiden eines Gesellschafters aus der GmbH .....	52
1. Ausgangssituation .....	52
a) Gesellschafterausschluss .....	53
b) Gesellschafteraustritt .....	54
2. Bewertung im Ausscheidensfall .....	55
C. Vertragliche Festlegung der Wertermittlung .....	56
1. Abfindungsklauseln .....	57
2. Rechtliche Zulässigkeit von Abfindungsklauseln – Maßstab Verkehrswert .....	58
3. Zulässigkeit der Abfindungsklausel im Gesellschaftsvertrag? .....	59
a) Wirksamkeits- oder Inhaltskontrolle .....	60
aa) Grobes Missverhältnis .....	60
bb) Ausscheidensarten .....	62
cc) Gesellschaftergleichbehandlung .....	63
dd) Gläubigerbenachteiligung .....	64
b) Ausübungskontrolle .....	64
aa) Wegfall der Geschäftsgrundlage .....	65
bb) Rechtsmissbrauch .....	66
cc) Laesio enormis .....	67
D. Wertermittlung von Geschäftsanteilen.....	67
1. Bewertungsanlässe – Wahl der Methode .....	67
2. Bewertungssubjekt .....	69
3. Direkte vs indirekte Anteilsbewertung .....	69
4. Sonstige wertbeeinflussende Ausgestaltungen .....	71
a) Besondere Vermögensrechte .....	71
b) Sonstige Ausgestaltungen .....	72
5. Bewertungsmethoden und -parameter .....	73
a) Einteilung und Werttreiber .....	73
b) DCF-Verfahren .....	74
c) Substanzwertverfahren .....	77
E. Abschließendes Beispiel 9 .....	79
1. Sachverhalt .....	79
2. Bewertungsgrundlagen und Informationen .....	79
3. Wertermittlung Geschäftsanteil .....	80
F. Conclusio .....	81

### III. Übertragungsbeschränkung: Vinkulierung

*Siegrid Ley-Grassner/Daniel Hiermayer*

A. Allgemeines .....	83
B. Gesetzliche Übertragungsbeschränkungen.....	84
1. Fälle der Einschränkung der freien Übertragbarkeit .....	84
a) Übertragungsbeschränkung bei Nebenleistungspflichten (§ 8 GmbHG) .....	84
b) Übertragungsbeschränkung bei Entsenderecht in den Aufsichtsrat (§ 30c GmbHG) .....	85
c) Weitere gesetzliche Übertragungsbeschränkungen .....	86
2. Einschränkung durch die Treuepflicht der Gesellschafter .....	86
C. Übertragungsbeschränkungen im Gesellschaftsvertrag.....	87
1. Gesetzliche Grundlage .....	87
2. Wirkung gesellschaftsvertraglicher Vinkulierungen .....	89
a) Korporativer Satzungsbestandteil .....	89
b) Absolute Wirkung .....	89
D. Übertragungsbeschränkung durch Syndikatsvertrag.....	91
1. Grundlagen des Syndikatsvertrags .....	91
2. Wirkung syndikatsvertraglicher Vinkulierungen .....	92
a) Keine absolute Wirkung .....	92
b) Direktanspruch gegen den Erwerber .....	92
c) Anfechtbarkeit syndikatsvertragswidriger Gesellschafterbeschlüsse .....	93

### IV. Gerichtliches Ersetzungsverfahren, Ersatzerwerb

*Siegrid Ley-Grassner/Daniel Hiermayer*

A. Gerichtliche Abhilfe bei gesellschaftsvertraglichen Vinkulierungen .....	95
1. Allgemeines .....	95
2. Prozessuale Aspekte .....	96
a) Außerstreitverfahren und Zuständigkeit .....	96
b) Antragsfrist, Aktivlegitimation und sonstige Parteien .....	96
c) Stoffsammlung .....	97
d) Entscheidung, Rechtsfolgen und Rechtsmittel .....	98
3. Materielle Voraussetzungen .....	98
a) Verweigerung der Zustimmung .....	98
b) Vollständige Einzahlung der Stammeinlage .....	99
c) Keine ausreichenden Gründe für die Zustimmungsverweigerung .....	99
4. Ersatzerwerb .....	100
a) Nominierungsrecht .....	100
aa) Innere Entscheidungskompetenz .....	100
bb) Äußere Vertretungsmacht .....	101
b) Form und Frist für die Nominierung .....	102
c) Rechtsfolgen der Nominierung .....	102
B. Gerichtliche Abhilfe bei syndikatsvertraglichen Vinkulierungen .....	104
1. Analoge Anwendung des § 77 GmbHG .....	104
2. Klage auf Zustimmung .....	104

## V. Optionen zum Erwerb und zur Veräußerung von Geschäftsanteilen

*Theresa Haglmüller*

A. Einleitung und Begriff der Option .....	105
B. Option und Formpflicht .....	107
1. Anwendbarkeit des § 76 Abs 2 GmbHG .....	107
2. Notariatsaktpflicht für Nebenabreden und Benennungsrecht? .....	109
a) Nebenabreden .....	109
b) Benennungsrecht .....	110
C. Option und laesio enormis .....	111
1. Anwendbarkeit des § 934 ABGB auf Optionsverträge .....	111
a) Gesetzlicher Anwendungsausschluss (§ 1268 ABGB) .....	111
b) Vertraglicher Anwendungsausschluss (§ 351 UGB) .....	112
aa) „Originäre“ Unternehmereigenschaft .....	113
bb) „Derivative“ Unternehmereigenschaft .....	113
2. Beurteilung des Wertmissverhältnisses .....	115
a) Meinungsstand .....	115
b) Übertragung auf Aufgriffsrechte .....	116
D. Option und clausula rebus sic stantibus .....	117
E. Option in der Insolvenz des Optionsgebers .....	118
F. Verschiedene Regelungsmöglichkeiten im Einzelnen .....	119
1. Gewährleistungsklausel .....	119
2. Optionsentgelt .....	120
3. Abwendungspauschale .....	120
4. Rückkaufsoption – Wiederkaufsrecht .....	120
5. Gewinnverteilung .....	120
6. Bedingung und Befristung .....	121
a) Dissimuliertes (verdecktes) Geschäft .....	121
7. Kostentragung, Schiedsvereinbarung .....	121
8. Anwendungsbeispiel Mitarbeiter- und Managementbeteiligung .....	121
G. Weitere Praxisfragen .....	123
1. Auslegung .....	123
2. Vinkulierung .....	123
3. Übertragbarkeit .....	123
4. Wirtschaftlicher Eigentümer .....	124
5. GrESt .....	124
6. Exekution .....	124
7. Verjährung .....	124

## VI. Aufgriffsrechte, Vorkaufsrechte, Mitverkaufsrechte, Mitverkaufspflichten

*Rainer Werdnik*

A. Allgemeines .....	125
1. Frei übertragbare Geschäftsanteile .....	125
2. Übertragungsbeschränkungen .....	125

3. Form und Wirkung von Übertragungsbeschränkungen .....	127
4. Vertraulichkeit .....	127
5. Abtretungsvertrag, Firmenbuchanmeldung .....	128
6. Streitbeilegung .....	128
B. Aufgriffsrechte .....	130
1. Inhalt .....	130
2. Regelungsort, nachträgliche Einführung .....	131
3. Form, Wirkung .....	131
4. Kombination mit anderen Übertragungsbeschränkungen .....	132
5. Aufgriffsfälle .....	132
a) Insolvenz als Aufgriffsfall .....	133
6. Ausübung des Aufgriffsrechts .....	134
7. Abfindungspreis .....	136
a) Feststellung des Abfindungspreises .....	136
b) Ausschluss des Abfindungspreises .....	138
c) Anpassung des Abfindungspreises .....	139
d) Zahlung des Abfindungspreises .....	139
C. Vorkaufsrechte .....	139
1. Inhalt .....	139
2. Wirkung .....	139
3. Persönliches Recht .....	140
4. Vorkaufsfall .....	140
5. Wirkliche Einlösung .....	141
6. Ausgestaltung .....	142
7. Umgehung .....	142
D. Mitverkaufsrechte .....	143
1. Inhalt .....	143
2. Wirkung .....	143
3. Kombination .....	143
4. Ausgestaltung .....	144
E. Mitverkaufspflichten .....	145
1. Inhalt .....	145
2. Kombination .....	145
3. Ausgestaltung .....	145
4. Sachliche Rechtfertigung .....	146

## VII. Gesellschafterausschluss

*Matthias Potyka*

A. Allgemeines .....	147
1. Grundbegriffe .....	147
2. Ablauf eines Gesellschafterausschlusses im Überblick .....	147
3. Alternativen zu einem Gesellschafterausschluss .....	148
B. Voraussetzungen für einen Gesellschafterausschluss.....	148
1. Sachlicher Anwendungsbereich des GesAusG .....	148
2. Begriff des Hauptgesellschafters .....	149

3. Verlangen des Hauptgesellschafters .....	150
4. Gesellschaftsvertragliche Beschränkungen der Ausschlussmöglichkeit .....	151
C. Barabfindung und Kosten des Gesellschafterausschlusses .....	151
1. Barabfindung .....	151
2. Kosten .....	153
D. Vorbereitung der Beschlussfassung über den Gesellschafterausschluss .....	153
1. Bericht über den geplanten Ausschluss .....	153
2. Bericht des sachverständigen Prüfers .....	154
3. Bericht des Aufsichtsrats .....	155
4. Weitere erforderliche Unterlagen .....	155
5. Übersendung der Berichte an die Gesellschafter .....	156
E. Beschlussfassung durch die Gesellschafter .....	156
F. Eintragung des Gesellschafterausschlusses im Firmenbuch .....	157
1. Voraussetzungen der Eintragung .....	157
2. Wirkungen der Eintragung .....	158
G. Fehlerhafte Gesellschafterausschlüsse .....	159
1. Überprüfung der Barabfindung .....	159
2. Anfechtung des Ausschlussbeschlusses .....	161

## VIII. Wettbewerbsverbote

*Martin Frenzel*

A. Grundlagen .....	163
1. Wirtschaftlicher Rahmen von Wettbewerbsverboten .....	163
2. Formen von Wettbewerbsverboten .....	164
3. Interessen, Vereinbarungserfordernis .....	165
B. Zulässigkeitsschranken .....	166
1. Schranke der Sittenwidrigkeit .....	167
2. Schranken des österreichischen und europäischen Kartellrechts .....	172
a) Einführung .....	172
b) Nebenabredenbekanntmachung .....	174
aa) Übernahme von Unternehmen .....	175
bb) Gründung von Gemeinschaftsunternehmen .....	177
cc) Österreichisches Kartellrecht .....	178
3. Schranken des Arbeitsrechts .....	178
a) Einführung .....	178
b) Grenzfälle .....	180
4. Sonderfälle .....	182
a) Gemengelage: Arbeitnehmer-Gesellschafter .....	182
aa) Problemaufriss .....	182
bb) Deutschland .....	183
cc) Österreich .....	184
dd) Ergebnis .....	185
b) Verlängertes gesellschaftsvertragliches Wettbewerbsverbot .....	186
aa) Zulässigkeit .....	186

bb) Ausgestaltungsfragen: Asymmetrie, Befreiungsmöglichkeit .....	187
cc) Keine notarielle/firmenbuchgerichtliche Immunisierung .....	188
C. Rechtsfolgen überschießender Wettbewerbsverbote .....	189
1. Kartellrechtliche Geldbußen .....	189
2. Geltungserhaltende Reduktion? .....	191
a) Problemaufriss .....	191
b) Geltungserhaltende Reduktion im Zivilrecht (Sittenwidrigkeit) .....	192
c) Geltungserhaltende Reduktion im Arbeitsrecht .....	193
d) Geltungserhaltende Reduktion im Kartellrecht .....	194
D. Absicherung von Wettbewerbsverboten .....	196
1. Verstoßfolgen nach dispositivem Gesetzesrecht .....	196
2. Konventionalstrafe .....	198
a) Allgemeines .....	198
b) Ausgestaltungsfragen .....	198
c) Erfüllungsanspruch, Mindestpauschalierung, Schadensnachweis, Verschulden .....	198
d) Richterliches Mäßigungsrecht .....	199
e) Höhe der Konventionalstrafe .....	200
f) Anknüpfungspunkt .....	201
3. Absicherung durch einen weiten Kreis von Verbotsunterworfenen .....	201
E. Ergebnisse .....	202
1. Wirtschaftlicher Rahmen .....	202
2. Vereinbarungserfordernis .....	202
3. Auftretensformen, Ausgestaltungen .....	203
4. Zulässigkeitsschranken .....	203
5. Konkrete Zulässigkeitsschranken .....	204
6. Verstoßfolgen .....	204
7. Konventionalstrafe .....	205

## IX. Notarielle Aspekte des Gesellschafterwechsels

*Philipp Nierlich*

A. Notariatsakt über Anteilskauf- und Abtretungsvertrag .....	207
1. Formgebot und Zweck .....	207
2. Anwendungsbereich .....	208
3. Rechtsfolgen bei Verletzung des Formgebots .....	210
4. Notariatsaktpflichtige Vertragsbestimmungen .....	211
5. Treuhand und Geschäftsanteile .....	212
6. Signing und Closing .....	213
7. Vertretungsbefugnis .....	215
8. Elektronischer Notariatsakt .....	216
B. Vollmacht .....	218
1. Allgemeines .....	218
2. Die Vollmacht bei der Errichtung eines Notariatsakts .....	220
a) Form: Beglaubigung oder öffentliche Urkunde .....	220



b) § 69a NO: Die Vollmachtsurkunde wird nachgereicht .....	222
aa) Die verspätet eingelangte Vollmacht .....	225
c) Sprache der Vollmacht .....	226
d) Gattungs- oder Spezialvollmacht? .....	226
e) Beilagen zur Vollmacht .....	227
f) Original oder beglaubigte Kopie anheften .....	228
C. Sprache .....	228
1. Allgemeines .....	228
2. Vertragsparteien mit fremder Sprache .....	228
3. Notariatsakt in einer fremden Sprache .....	229
4. Notariatsakt mit Textgegenüberstellung .....	231
5. Sprachkenntnis der Vertragsparteien .....	231
D. Auslandsbezug .....	232
1. Kollisionsrechtliche Anknüpfung .....	232
2. Beurkundung im Ausland .....	232

## **X. Prüfung durch Geschäftsführung und Firmenbuch (Firmenbuchverfahren)**

*Klaus Jennewein*

A. Einleitung.....	233
B. Das Verfahren beim Firmenbuch.....	233
1. Allgemeines .....	233
2. Anmeldung zum Firmenbuch .....	233
C. Anmeldung gem § 26 Abs 1 GmbHG.....	235
1. Anmeldung .....	235
2. Gewillkürte Vertretung .....	236
3. Verbesserungsverfahren und Zwangsstrafen .....	237
4. Zuständigkeit .....	238
5. Materielle Prüfungspflicht des Firmenbuchgerichts .....	238
6. Anzumeldende Tatsachen .....	240
7. Wirkung der Eintragung .....	241
8. Rechtsmittellegitimation .....	241
D. Anmeldeverpflichtete.....	244
1. Geschäftsführer .....	244
2. Exekutionsrechtlicher Kontext .....	246
3. Insolvenzrechtlicher Kontext .....	246
4. Entscheidung des Prozessgerichts .....	247
5. Rechtsdurchsetzung gegen die Gesellschaft .....	248
E. Weitere Aspekte.....	248
1. Allgemeines .....	248
2. Unwirksamer Abtretungsvertrag .....	250
3. Gesellschaftsvertragliche Aufgriffsrechte .....	250
4. Umgründungstatbestände .....	251
a) Verschmelzung .....	251
b) Spaltung .....	252

c) Gesellschafterausschluss .....	254
d) Umwandlung gem UmwG .....	254
e) § 142 UGB .....	255
5. Rundungsverpflichtung .....	255
F. Konsequenzen unrichtiger bzw unterlassener Anmeldungen .....	256
1. Unterlassene Anmeldung .....	256
2. Gutgläubenserwerb von Geschäftsanteilen .....	256
3. Schadenersatzansprüche .....	256
4. Strafbestimmungen .....	257

## **XI. Gesellschafterwechsel und Zusammenschlusskontrolle**

*Lukas Cavada/Dominik Erharter/Anastasios Xeniadis*

A. Einleitung.....	259
B. Unternehmensbegriff.....	260
1. Beteiligte Unternehmen .....	260
C. Zusammenschlusstatbestände .....	261
1. Erwerb eines Unternehmens bzw Unternehmensteils .....	261
2. Betriebsüberlassung und Betriebsführung .....	262
3. Erwerb von Anteilen .....	263
4. Personengleichheit .....	264
5. Gemeinschaftsunternehmen .....	265
6. Wesentlicher wirtschaftlicher Einfluss .....	266
7. Konzernprivileg .....	268
8. Medienzusammenschlüsse .....	269
D. Anmeldepflicht .....	269
1. Umsatzbezogene Schwellenwerte .....	270
a) Berechnung .....	270
2. Transaktionsbezogener Schwellenwert .....	271
3. Exkurs: Europäische Fusionskontrolle .....	272
4. Bankenausnahme .....	274
E. Verfahren der Zusammenschlusskontrolle.....	274
1. Verfahren vor der Bundeswettbewerbsbehörde .....	274
a) Anmeldung des Zusammenschlusses .....	274
b) Zeitpunkt der Anmeldung .....	275
c) Zur Anmeldung verpflichtete Unternehmen .....	275
d) Vorprüfung der Anmeldepflicht .....	276
e) Inhaltserfordernisse der Zusammenschlussanmeldung .....	277
f) Mangelhafte Anmeldungen .....	278
g) Geldbuße im Fall unrichtiger oder irreführender Angaben .....	279
h) Nachträgliche Maßnahmen im Falle unrichtiger oder irreführender Angaben .....	280
i) Öffentliche Bekanntgabe des Zusammenschlusses .....	280
j) Prüfungsverzicht .....	281
k) Einleitung des Prüfverfahrens durch die Amtsparteien .....	281

l) Fristen für Prüfungsanträge .....	282
m) Inhaltserfordernisse an Prüfungsanträge .....	283
n) Zurückziehung einer Zusammenschlussanmeldung .....	283
2. Verfahren vor dem Kartellgericht und Kartellobergericht .....	284
a) Fristen für Entscheidungen des Kartellgerichts .....	284
b) Verbesserungsaufträge im gerichtlichen Zusammenschluss- verfahren .....	284
c) Rekurs gegen die Entscheidung des Kartellgerichts .....	285
d) Entscheidung des Kartellobergerichts .....	285
e) Kartellobergericht als Rechtsinstanz in Zusammenschluss- verfahren .....	286
f) Neuerungen im Rechtsmittelverfahren .....	287
g) Kosten des gerichtlichen Zusammenschlussverfahrens .....	287
3. Rechte dritter Unternehmen im Zusammenschlussverfahren .....	288
F. Materielle Beurteilung von Zusammenschlüssen .....	289
1. Marktbeherrschungstest .....	290
a) Marktbeherrschungsbegriff .....	290
aa) Allgemeines .....	290
bb) Entstehung oder Verstärkung .....	291
cc) Relevante Märkte .....	292
b) Wettbewerbliche Effekte nach Zusammenschlusskategorien .....	294
aa) Horizontale Zusammenschlüsse .....	294
bb) Vertikale Zusammenschlüsse .....	296
cc) Konglomerate Zusammenschlüsse .....	297
2. Rechtfertigungsgründe .....	298
3. Abhilfemaßnahmen .....	299
a) Auflagen und Beschränkungen .....	299
aa) Auflagen .....	299
bb) Beschränkungen .....	300
b) Verpflichtungszusagen .....	300
4. Medienzusammenschlüsse .....	301
5. Durchführungsverbot und Folgen eines Verstoßes .....	302
6. Nebenabreden .....	302

## XII. Erbrechtliche Aspekte des Gesellschafterwechsels

*Ulrich Pesendorfer*

A. Allgemeines .....	305
B. Erbrechtliches Schicksal des Geschäftsanteils .....	305
1. Überblick .....	305
2. Zwingende Vererblichkeit des Geschäftsanteils .....	306
3. Gesetzliche Erbfolge .....	306
4. Gewillkürte Erbfolge .....	307
a) Letztwillige Verfügung .....	307
b) Erbvertrag .....	308

c) Schenkung auf den Todesfall .....	309
d) Entgeltliche Geschäfte auf den Todesfall .....	309
5. Erbverzicht .....	309
C. Übergang auf Verlassenschaft/Rechtsnachfolger von Todes wegen .....	310
1. Übergang auf die Verlassenschaft – Erben .....	310
a) Verwaltung der Verlassenschaft .....	310
b) Erbteilungsübereinkommen .....	313
c) Anmeldung zum Firmenbuch .....	313
2. Übergang auf den Einzelrechtsnachfolger .....	313
a) Allgemeines .....	313
b) Übertragung auf den Vermächtnisnehmer .....	314
c) Rechtsgeschäftliche Übertragung auf den Todesfall .....	315
aa) Übertragung bei der Schenkung auf den Todesfall .....	315
bb) Übertragung bei entgeltlichem Erwerb auf den Todesfall .....	316
3. Erwerb eigener Anteile durch die GmbH? .....	316
4. Ein Erbe – mehrere Erben; Teilung des Geschäftsanteils .....	317
D. Bewertung des Geschäftsanteils.....	319
E. Pflichtteilsrechtliche Aspekte.....	320
1. Allgemeines .....	320
2. Enterbung und Pflichtteilsminderung .....	320
3. Deckung des Pflichtteils .....	321
4. Fälligkeit und Stundung des Pflichtteils .....	322
a) Gesetzliche Stundung .....	322
b) Letztwillig angeordnete Stundung .....	322
c) Gerichtlich angeordnete Stundung .....	323
5. Sukzessive Erfüllung, Stundung und Deckung des Pflichtteils .....	323
6. Pflichtteilsverzicht .....	324
7. Hinzu- und Anrechnung von Schenkungen .....	325
F. Gesellschaftsrechtliche Gestaltungsmöglichkeiten .....	325
1. Allgemeines .....	325
2. Weiterübertragung – Nachfolgeklausel .....	326
3. Aufgriffsrechte und -pflichten für den Todesfall; Vorkaufsrecht .....	326
4. Sonstige Gestaltungsmöglichkeiten .....	328

### **XIII. Vergaberechtliche Aspekte des Gesellschafterwechsels**

*Sebastian Feuchtmüller/Gabriel Kielbasa*

A. Einleitung.....	329
B. Grundlagen des Vergaberechts.....	329
1. Europarechtliche Grundlagen .....	329
2. Umsetzung der Vergaberichtlinien in Österreich .....	331
3. Anwendungsbereich des BVergG 2018 .....	331
a) Persönlicher Anwendungsbereich .....	331
b) Sachlicher Anwendungsbereich .....	333
4. Rechtsfolgen der Anwendbarkeit des Vergaberechts .....	335

C. Gesellschafterwechsel auf Auftraggeberseite .....	336
1. Anteilsveräußerung durch öffentliche Auftraggeber .....	336
a) Grundsatz: Kein öffentlicher Auftrag .....	336
b) Sonderfall: Anteilsveräußerung und gleichzeitige Vergabe eines öffentlichen Auftrags .....	337
aa) Grundsätzliche Zulässigkeit .....	338
bb) Vergaberegime: Trennbarkeit und Hauptgegenstand der Leistung ....	339
c) Sonderfall: Veräußerung einer beauftragten staatlichen Gesellschaft ....	341
2. Anteilerwerb durch Auftraggeber .....	344
a) Grundsatz: Kein öffentlicher Auftrag .....	344
b) Sonderfall: IÖPP .....	345
D. Gesellschafterwechsel auf Auftragnehmerseite .....	346
1. Formaler Wechsel der Person des Auftragnehmers .....	346
2. Gesellschafterwechsel bei der auftragnehmenden GmbH .....	347
3. Überprüfung der Eignung beim Gesellschafterwechsel .....	348

#### **XIV. Steuerliche Aspekte des Gesellschafterwechsels**

*Karin Fuhrmann/Bernhard Winkelbauer*

A. Überblick .....	351
B. Entgeltliche Anteilsübertragung .....	352
1. Verkäufer .....	353
a) Natürliche Person als Gesellschafter (vermögensverwaltende Personengesellschaft) .....	353
aa) GmbH-Anteile im Privatvermögen .....	353
bb) GmbH-Anteile im Betriebsvermögen .....	356
2. Käufer .....	357
a) Natürliche Person .....	357
aa) Außerbetriebliches Vermögen .....	357
bb) Betriebsvermögen (oder betriebliches Vermögen) .....	358
3. Kapitalgesellschaft als Gesellschafter .....	359
a) Sonderfall: Privatstiftung als Gesellschafter .....	361
C. Unentgeltliche Anteilsübertragung .....	364
D. Sonstige Steuern .....	365
1. Umsatzsteuer .....	365
2. Grunderwerbsteuer .....	365
Stichwortverzeichnis .....	367